



Helm und Strahlrohr

Jahresrückblick der
Ortsfeuerwehr
Lutzmannsburg

2008

12/2008

Auflage: 300 Stück

Herausgeber:
V Gruber Andy

FF Lutzmannsburg

In dieser Ausgabe:

JUGENDWISSENSTEST

Spannender Feuerwehr-
wissenstest in
Lutzmannsburg
Seite 3

EINSATZSERIE

Vom starken Unwetter
zum tödlichen
Verkehrsunfall
Seite 4

Menschenrettung im Vordergrund

ABSCHNITTS- ÜBUNG

Großeinsatz in
Kroatisch Geresdorf
Seite 6



**Feuerwehr Lutzmannsburg
im Jahr 2008 im Dauereinsatz**



Liebe Lutzmannsbürgerinnen und Lutzmannsbürger, liebe Jugend und Kinder!

Bürgermeister HBI Günther Toth

Die Feuerwehr wird mittlerweile als Spielball in vielen Diskussionen, wenn es um Geld und Investitionen geht, verwendet. Es ist schon richtig, dass in unseren Feuerwehrhäusern viel Geld seitens der Gemeinde, ob jetzt in das Gebäude selbst oder in die Gerätschaften, investiert wurde.

Einige Fragen werden uns und auch von uns vermutlich immer wieder gestellt: hätten wir es anders machen sollen, billiger machen sollen, hätten wir diese Geräte und Fahrzeuge eigentlich gebraucht, wozu so viel Geld in die Feuerwehr stecken, wenn dann vieles von dem Vorangeführten nicht ausgenutzt wird?

Und wenn wir jetzt auch wieder eine Diskussion in unserer Gemeinde, aufgrund eines schriftlichen Antrages der Feuerwehr, wegen der Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses führen, dann sehen wir, wie aktuell und immer präsent dieses Thema ist. Die Diskussion führt dann auch noch weiter bis hin zur Zusammenlegung von Feuerwehren, damit Auflösung von Feuerwehren in kleinen Ortsteilen und zentrale Führung von Ortsfeuerwehren von einem Stützpunkt aus für die ganze Groß-Gemeinde. Dies hat ja auch erst jüngst ein Bericht in einer Tageszeitung - über Aussagen des oberösterreichischen Rechnungshofes über die Feuerwehren und deren Verwendung des Geldes, deutlich erbracht. Man will über bewährte Strukturen, die natürlich Geld kosten, diskutieren, was auch bei demokratischen Verhältnissen, so wie bei uns in Österreich voll und ganz legitim ist.

Doch sollten dabei, bei aller Diskussion um Geld und Gerät bzw. Häuser jene nicht vergessen werden, welche all dieses Geräte bedienen, die FF-Häuser mit Leben erfüllen, und auch noch in ihrer Freizeit Geld für die Feuerwehr und somit auch für die Allgemeinheit aufbringen. Es sind dies die Feuerwehrmitglieder - ob Frauen oder Männer - die immer dann kommen, wenn (und wo) ein Großteil der Bevölkerung eigentlich nicht dabei sein will bzw. kann. Bei Unfällen, bei Bränden, bei Katastrophen - zu jeder Tages- und Nachtzeit. „Die Feuerwehr wird es schon machen“; darauf verlassen sich sehr viele - die Polizei, die Behörden, die Betriebe und größeren Einrichtungen, speziell auch im Tourismus.

All diese Feuerwehrmitglieder kommen in ihrer Freizeit, wie schon angeführt, und sollten daher die beste nur leistbare Ausrüstung zur Verfügung gestellt bekommen. Sie sollten nicht nur finanziell, sondern auch moralisch unterstützt werden, wenn sie, unter welchen Bedingungen auch immer, zu einem Einsatz - ohne zu zögern - kommen. Solange wir solche Personen noch in jedem Ortsteil finden und haben, können wir glücklich sein. Denn es gibt viele andere Beispiele in Europa (und damit müssen und können wir uns vergleichen) wo es Berufsfeuerwehren (wesentlich teurer) oder kein funktionierendes Feuerwehrwesen (längere u spätere Ausrückungszeit - dann kann es oft zu spät sein) gibt.

Bei der Diskussion geht es nicht nur um die Feuerwehr, sondern damit einhergehend auch um den Erhalt der dörflichen Struktur und Gemeinschaft im Kleineren. Wir wissen, dass das zur Verfügung stehende Geld, vor allem angesichts der gravierenden Verminderung der Ortsbevölkerung - seit der letzten Volkszählung im Jahre 2001 ist die Einwohnerzahl der hauptgemeldeten Einwohner von Lutzmannsburg um 88 Personen geschrumpft - auch weniger wird. Doch Sicherheit - eines der größten Bedürfnisse von uns allen - sollte uns auch Geld wert sein.

Ich danke unserer Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg für die ganzjährige Leistung, wünsche Alles Gute für 2009 und glaube, dass wir gemeinsam, mit Ausdauer und einem klaren Ziel vor Augen, auch diese Aufgabe bewältigen werden.

Günther Toth, Bgm.



Liebe Ortsbevölkerung!

Ortsfeuerwehrkommandant
HBI Ewald Weber

Als Kommandant Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg möchte ich Ihnen schon vor ab alles Gute für das Jahr 2009 wünschen. Das Team Ihrer Ortsfeuerwehr Lutzmannsburg bedanken sich für jegliche Unterstützung die Sie uns in vergangener Zeit zukommen ließen. Vielen Dank.

Heuer will ich den Rückblick auf das vergangene Einsatzjahr ein wenig konkretisieren und die brisantesten Einsätze darstellen: Begonnen hat das arbeitsame Jahr schon im Jänner 2008 mit den enormen Sturmböen über Lutzmannsburg. Die Schäden durch den Sturm waren erheblich (z.B.: Stadl Hr. Hirschler Gerhard, Gartenhütte Hr. Dr. Doleh und Dachschäden an vielen Gebäuden im Ort). Doch bei all den massiven Sachschäden hatten wir Glück keine Personenschäden beklagen zu müssen.

Dann kamen ab Ende Juni gewaltige Wassermassen vom Himmel. Hochwassereinsätze der Feuerwehr Lutzmannsburg waren gefordert. Die Einsätze von Birkenhain über die Bachgasse bis zum Erdrutsch Berggasse sind uns noch gut in Erinnerung. Von mehrmaligen kurzfristigen Sperren der Wege entlang der Rabnitz abgesehen und - unter Anführung - mäßigen Schäden an Gebäuden (Hrn. Szabo, Fam. Ifkovits), wurde Lutzmannsburg von den katastrophalen Überschwemmungen anderer Teile des Bezirkes verschont. Darf ich sie an die gewaltigen Schäden der Orte Lackenbach, Stoob, Markt St. Martin erinnern, die nur knapp ihrem Schicksal entronnen sind.

Als schreckliche Abschluss der Einsatzberichte des Jahres 2008 muss ich noch auf einen Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang am 04. Oktober zu sprechen kommen. Eine Verknüpfung tragischer Ereignisse. Eine uns gut bekannte Lokalpächterin wurde an diesem Tag tödliches Opfer eines Autounfalles.

Zum Projekt Neubau Feuerwehrhaus! Es wurde im Zuge einer Besprechung mit dem Bauausschuss der Feuerwehr, Bürgermeister Toth, Vizebürgermeister Ohr und dem Feuerwehrbeirat Lutzmannsburg ein konstruktives Gespräch abgehalten. Die Feuerwehr wird in weiteren Gesprächen mit diesen Gremien eine vernünftige und finanzierbare Lösung suchen.

Abschließend möchte ich die Jugend noch darauf hinweisen, dass das neue Feuerwehrgesetz einen Beitritt zur Feuerwehrjugend ab dem 10. Lebensjahr ermöglicht. Jugendliche die daher bereit sind ihre Freizeit für die Sicherheit ihrer Mitmenschen einzusetzen sind jederzeit bei uns herzlich willkommen.

Mit unserem Motto - „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“,

wünsche ich uns allen feuerwehrmäßig ein „einsatzarmes“ 2009 und viel Glück und Gesundheit für Sie und Ihre Familien im kommenden Jahr

Ihr Feuerwehrkommandant
Ewald Weber



Wissenenstest in Lutzmannsburg: 227 Jugendliche des Bezirkes Oberpullendorf



Bürgermeister HBI Toth Günther und BR Reidl Martin begrüßen die Jugendlichen und ihre Betreuer

Spannender Feuerwehrjugendwissenstest in Lutzmannsburg

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg organisierten im April den Jugendwissenstest am Gelände der Volksschule in Lutzmannsburg. Die Kameraden der Feuerwehr bewirteten die 227 Jugendlichen mit Speis und Trank.

Der Feuerwehrynachwuchs im Bezirk Oberpullendorf ist gesichert.

Das haben 227 Jugendliche auf beeindruckende Art und Weise in Lutzmannsburg bewiesen. Beim Wissenstest der Feuerwehrjugend stellten sich diese den Stufen 1 – 4, wobei der Schwierigkeitsgrad dabei dem Alter der 10-16 jährigen und der bereits gesammelten Erfahrung der Feuerwehrleute von morgen angepasst ist. Im Mittelpunkt standen dabei Themen wie Organisation der Feuerwehr, Formalexerzieren, Fahrzeug- und Gerätekunde, Nachrichten und Alarmwesen, Dienstgrade, Knotenkunde, Einsatz und Dienstbekleidung, Unfallverhütung, Atemschutz, Brennen und Löschen, Technischer Einsatz und Gefahren an der Einsatzstelle.

JFM Pfeiffer Alexander und JFM Weber Kevin bestanden die Wissensteststufe 2 und JFM Plöchl Thomas und JFM Stipsits Anja bestanden die Wissensteststufe 4.

Herzlichen Glückwunsch!



FM Prickler Rene, JFM Stipsits Anja, FM Maszlovits Simone und PFM Weber Matthias verköstigten die Jugendlichen

JFM Weber Kevin und JFM Plöchl Thomas hoffen auf ein gutes Ergebnis



Absolvierte Lehrgänge

BR Reidl Martin: FÖBF, FR, ISA
 FM Hirt Martin: FU, ATS
 OFM Maszlovits Roman: ATS
 FM Maszlovits Simone: GRD, FU

PFM Weber Matthias: GRD
 FM Mark Elias: IFJB
 HBI Weber Ewald: IFJB

Einsatzstatistik 2008

Einsatzserie

Brandeinsätze

Datum	Ursache	Uhrzeit
09.01	Brandalarm Sonnentherme	5 ⁵³
18.03	Brandalarm Sonnentherme	3 ⁴⁷
18.03	Brandalarm Sonnentherme	4 ⁵⁷
12.11	Brandalarm ALL in RED	20 ⁴⁹

Insgesamt standen bei Brandeinsätzen im Vorjahr 43 Mann, 34 Stunden im Einsatz

Technische Einsätze

Datum	Ursache	Uhrzeit
27.01	Sturmschaden Minihoferweg	8 ⁴⁵
27.01	Sturmschaden Knahr Manfred	8 ⁵⁰
27.01	Sturmschaden Dr. Doleh	9 ³⁰
27.01	Sturmschaden Fr. Adam	9 ⁵⁰
27.01	Entfernen v. Baumteilen Weinbergstraße	10 ¹⁵
27.01	Einsturz von Bauwerken Hr. Hirschler	10 ³⁰
27.01	Sturmschaden Fr. Wilfinger	10 ³⁸
27.01	Entfernen v. Baumteilen Hofstatt	13 ³⁵
27.01	Entfernen v. Baumteilen Minihoferweg	17 ³⁰
19.02	Kanalgebrecchen GH Pacher	13 ²⁰
21.02	Kanalgebrecchen Fr. Reidl	13 ⁰⁰
23.02	Entfernen v. Baumteilen Hr. Hirschler	15 ¹⁵
28.02	Kanalgebrecchen Hauptstraße	9 ⁰⁰
28.02	Kanalgebrecchen Winkelgärten	9 ⁰⁵
28.02	Entfernen v. Baumteilen GH Pacher	14 ⁰⁰
21.03	Entfernen v. Baumteilen Fr. Toth	15 ²⁰
26.03	Entfernen v. Baumteilen Bergkirche	7 ⁰⁰
31.05	Reinigung Lagerhaus	8 ⁰⁰
04.06	Kanalgebrecchen Hr. Weber	18 ¹⁵
27.06	Hochwasser Hr. Szabo	17 ⁰³
28.06	Wespennestentfernung Camping Sonnenland	10 ⁰⁵
16.07	Wespennestentfernung Fr. Ohr	15 ²⁰
17.07	Auspumparbeiten Sportplatz	13 ⁵⁰
19.07	Wasserversorgung Hr. Magedler	21 ⁰⁵
23.07	Entfernen v. Baumteilen Minihoferweg	17 ²⁵
23.07	Hochwasser Bachgasse	18 ²⁵
23.07	Erdbeben Berggasse	19 ³⁰
25.07	Entfernen v. Baumteilen Hr. Borbely	10 ⁰⁰
29.07	Entfernen v. Baumteilen Jugendhaus	19 ⁰⁰
02.08	Lose Bauteile Fr. Sänger	13 ⁰⁰
02.08	Auspumparbeiten Fr. Sänger	13 ¹⁰
02.08	Hochwasser Hotel Kurz	18 ⁰⁰
05.08	Kanalgebrecchen Hr. Purt	13 ⁰⁰
11.08	Auspumparbeiten Hotel Kurz	13 ³⁰
03.10	Kanalgebrecchen Fr. Horvath	12 ³²
03.10	Verkehrswege freimachen Billa	10 ²⁰
04.10	VU mit tödlichen Ausgang	8 ²⁰

Insgesamt standen bei technischen Einsätzen im Vorjahr 148 Mann, 299 Stunden im Einsatz

Vom starken Unwetter zum tödlichen Verkehrsunfall

In den Sommermonaten hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg vieles an Arbeit zu leisten. Starke Regenfälle riefen die Florianijünger aus Lutzmannsburg zum Einsatz. Zahlreiche Äste und Baumteile galt es zu entfernen. Ein umgestürzter Baum versperrte den Minihoferweg, das Abgehen einer Mure in der Berggasse gefährdete die angrenzenden Häuser, überhängende Bäume gefährdeten zahlreiche Wohngebäude und mussten mittels Seilwinde und Kettensägen entfernt werden. Das Überlaufen des Ribicabaches gefährdete benachbarte Häuser. Die Feuerwehr Lutzmannsburg forderte daher 1000 Sandsäcke aus dem Katastrophengelager der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf an. Durch starken Wind drohte der Maibaum umzustürzen und gefährdete zahlreiche Gebäude. Ein Dachstuhl einer Scheune drohte einzustürzen und musste von den Florianijüngern mittels Seilwinde gesichert werden.

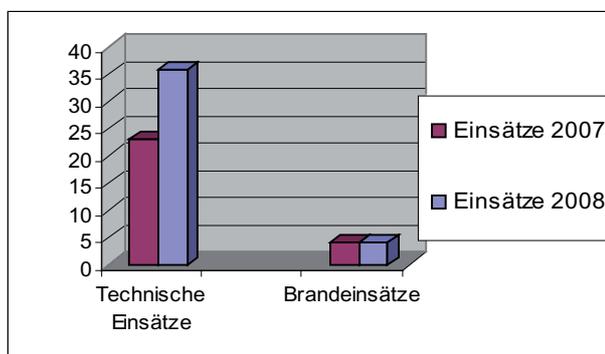
Neben diesen Einsätzen mussten noch zahlreiche Keller mittels Schmutzwasserpumpe ausgepumpt werden. Durch stark verschmutztes Regenwasser verlegten sich zahlreiche Kanäle und mussten mittels Hochdruck durchgespült werden.

Unfall endete tödlich

Am 4. Oktober ereignete sich ein tragischer Verkehrsunfall zwischen Lutzmannsburg und Kroatisch Minihof. Eine 44-jährige Deutschkreutzerin war mit ihrem Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Betondurchlass gekracht. Ihr Fahrzeug überschlug sich in weiterer Folge mehrmals, die Frau wurde dabei aus dem Fahrzeug geschleudert. Der alarmierte Notarzt aus Oberpullendorf sowie die Freiwillige Feuerwehr aus Lutzmannsburg, die mit acht Mann zur Hilfe eilte, konnten der Frau nicht mehr helfen. Sie erlag noch an der Unfallstelle ihren schweren Verletzungen. Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg führte die Bergung des Fahrzeuges durch.



Tödlicher Verkehrsunfall: OBI Schuckert Bernd, V Gruber Andy und BM Weber Klaus bei der Fahrzeugbergung



Neubesetzung

OFM Roman Maszlovits: Gruppenkommandant

OFM Borbely Manuel: Gruppenkommandant und Funkwart

Beförderungen

Im Rahmen der Inspizierung: Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber Ewald beförderte Borbely Manuel vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann, Löschmeister Gruber Andy zum Verwalter, Oberfeuerwehrmann Jany Herbert zum Hauptfeuerwehrmann, Maszlovits Simone, Plöchl Tina, Toth Astrid und Prickler Rene wurden vom Jugendfeuerwehrmann zum Feuerwehrmann befördert, Hauptbrandmeister Schuckert Bernd wurde zum Oberbrandinspektor und Weber Matthias wurde vom Jugendfeuerwehrmann zum Probefeuwehrmann befördert.



Im Atemschutzeinsatz: OFM Maszlovits Roman, LM Maszlovits Christian und V Gruber Andy



Maschinist HBM Maszlovits Markus bedient die Pumpe des RLF - A 2000

Ostermontag – Eine Tradition

„Der Ostermontag als Inspizierungstermin hat in Lutzmannsburg schon lange Tradition und zahlreiche Personen aus der Ortsbevölkerungen kommen, um bei der Übung der Feuerwehr zuzusehen“, so Lutzmannsburgs Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber Ewald.

Im Zuge der Inspizierung wurden erstmals auch Frauen von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand überschrieben und angelobt. FM Maszlovits Simone und FM Toth Astrid heißen die beiden ersten Feuerwehrdamen im Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg. Zahlreiche Funktionen wurden neu besetzt: OFM Maszlovits Roman wurde zum neuen Gruppenkommandanten und OFM Borbely Manuel wurde ebenfalls zum Gruppenkommandanten und zum Funkwart ernannt.

In einer Brandeinsatzübung beim neu errichteten Campingplatz am Rande von Lutzmannsburg demonstrieren die Florianis ihr Können. Dabei galt es neben den Löscharbeiten mit schwerem Atemschutz aus einer Halle Gasflaschen zu bergen und auch verletzte Personen zu retten. „Es war wirklich eine brandaktuelle Übung, denn es wurde ein ganz neues Objekt zur Übung herangezogen und erkundet, worauf im Ernstfall zu achten ist“, freute sich Bürgermeister HBI Günther Toth über eine gelungene Übung.



FM Maszlovits Simone und FM Toth Astrid sind die erste Feuerwehrdamen im Mannschaftsstand



Einsatzleiter BM Weber Klaus hat den Brandeinsatz unter Kontrolle



Vizebürgermeister HBI Ohr Erwin, Bezirksfeuerwehrinspektor BR Wendl Josef, Bürgermeister HBI Toth Günther, Ortsfeuerwehrkommandantstellvertreter OBI Schuckert Bernd, BR Reidl Martin, BM Weber Klaus und Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber Ewald freuten sich über die gelungene Übung

Abschnittsübung in Kroatisch Geresdorf Großalarm im Abschnitt 7 nach Zündelei

93 Florianijünger des Abschnittes 7 wurden Ende Oktober nach Kroatisch Geresdorf zur jährlichen Abschnittsübung alarmiert. Übungsannahme war ein Brand in einer Scheune und ein Verkehrsunfall, bei dem mehrere Personen verletzt wurden.

Wenn es zu einem Unfall oder einem Brand kommt, zählt jede Sekunde. Damit im Ernstfall auch alles klappt und die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und den Partnerorganisationen, wie Rotes Kreuz und Polizei tadellos funktioniert, muss geübt werden.

„Kinder zündeln in einer Scheune und dadurch wird dein Brand ausgelöst“, erklärt BR Reidl Martin, Abschnittsfeuerwehrkommandant des Feuerwehrabschnittes 7 die Übungsannahme. Er hatte sich jedoch eine weitere Herausforderung für die ihm untergeordneten Florianis einfallen lassen: „Schaulustige Beobachter verursachen zudem einen Verkehrsunfall. Zwei Personen werden im Fahrzeug eingeklemmt.“ Die Feuerwehren im Abschnitt wurden nacheinander per Funk alarmiert. Die Kameraden der Feuerwehr Lutzmannsburg rückten mit dem RLF A 2000 zur Übung aus. Beim Eintreffen der Florianis aus Lutzmannsburg wurden HLM Toth Hubert, V Gruber Andy und FM Hirt Martin als Atemschutzunterstützung benötigt und wurden vom Fahrzeugkommandant HBI Weber Ewald zum Atemschuttsammelplatz beordert, wo bereits Atemschutzeinsatzleiter Abschnittsatemschutzwart OBI Schuckert Bernd mit dem Einsatzbefehl wartete. Die restlichen Florianis aus Lutzmannsburg und die Kameraden aus Nikitsch wurden zum Verkehrsunfall geschickt und befreiten die eingeklemmten Personen rasch mittels Hydraulischen Rettungssatz mit Schere und Spreizer aus den Autowracks und führten mit dem Roten Kreuz gemeinsam die Erstversorgung der Verletzten durch. „Ich bin mit der Übung sehr zufrieden und hoffe, dass jeder einzelne heute auch für sich persönlich etwas von der Übung mitnehmen konnte“, gratulierte BR Reidl den übenden Feuerwehren bei der abschließenden Übungsbesprechung.



Eintreffen der FF - Lutzmannsburg beim Verkehrsunfall. HBI Weber Ewald teilt seinen Kameraden die Vorgehensweise mit.



HLM Borbely Rudolf und JFM Stipsits Anja bei der Rettung der verletzten Person



HLM Borbely Rudolf und BM Weber Klaus beim Aufbrechen der Fahrertür



Atemschutzabschnittskommandant OBI Schuckert Bernd bei der Übungsbesprechung

Florianis schwangen das Tanzbein

Wieder ein Fixpunkt im Feuerwehr-Arbeitsjahr war der Ball der Ortsfeuerwehr Lutzmannsburg am 12. Januar 2008 im Gasthaus Pacher.

Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber Ewald eröffnete den Ball mit einer Beförderung. Ortsfeuerwehrkommandantstellvertreter Schuckert Bernd wurde zum Oberbrandinspektor befördert. OLM Rosner Robert, HLM Weber Hans, HLM Maszlovits Josef, HLM Borbely Rudolf, HLM Magedler Heinz und OLM Stipsits Klaus wurden für ihre vielen Dienstjahre bei der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg ausgezeichnet.

Zahlreiche Besucher unterhielten sich zu den Klängen der Band „Wir zwa“ prächtig.



Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber Ewald eröffnete den alljährlichen Feuerwehrball im Gasthaus Pacher



Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Reidl Martin zeichnete HLM Borbely Rudolf für seine jahrelange Treue der Feuerwehr Lutzmannsburg aus.



BM Weber Klaus bestaunt die Auszeichnung von HLM Borbely Rudolf



Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Reidl Martin, Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber Ewald, Bürgermeister HBI Toth Günther mit den Ausgezeichneten: HLM Maszlovits Josef, HLM Borbely Rudolf, HLM Magedler Heinz, HLM Weber Hans, OLM Stipsits Klaus und OLM Rosner Robert



OFM Maszlovits Roman und V Schumann Jacob genossen die Stimmung am Feuerwehrball

Feuerwehrfest im Feuerwehrhaus

Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg veranstaltete am Samstag den 30. August 2008 und Sonntag den 31. August 2008 einen Schnitzelheurigen im Feuerwehrhaus Lutzmannsburg. Für Speis und Trank sorgten die Florianijünger aus Lutzmannsburg. Zahlreiche Besucher genossen die gemütliche Atmosphäre bei Speis und Trank.



Fleißige Helferinnen beim Küchendienst: Ana Ionela Maszlovits, FM Maszlovits Simone, JFM Stipsits Anja und FM Toth Astrid



Zahlreiche Besucher genossen den wunderschönen Tag und die gemütliche Feuerwehrhausatmosphäre

Glossar

Dienstgradabzeichen

Mannschafts- und Chargendienstgrade



Offiziersdienstgrade

